

## KINO & CAFÉ AM UFER

Filme für Herz, Geist und Seele.



**FEBRUAR 2007**

Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / [www.fotostudio-fuegener.de](http://www.fotostudio-fuegener.de)

## KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12  
13357 Berlin-Wedding  
[U Nauener Platz + Pankstraße  
S Humboldthain + Wedding]

**Immer**  
donnerstags bis sonntags,  
17.30 / 18.00 + 20.30 Uhr.  
Einführungspreis: 5 Euro

Weitere Infos unter:  
[www.kino-am-ufer.de](http://www.kino-am-ufer.de)

**Kontakt:**  
NIRWANA EVENTS  
Usch Schmitz & Kraft Wetzell  
Uferstraße 12  
13357 Berlin-Wedding  
Telefon: 030. 46 50 71 39  
kraft@nirwana-events.de  
www.nirwana-events.de

Am 18. Februar 2007 beginnt das tibetische Neujahrsfest LOSAR.  
Aus diesem Anlass ist unser Film-Programm im Monat Februar dem **THEMA TIBET** gewidmet.

Am **Sonntag, den 18. Februar 2007** findet ab 15 Uhr ein **KLEINES LOSAR-FEST** statt,  
mit vegetarischen Leckereien, aktuellen Tibet-Infos und Überraschungsgästen.

Die erste **Live**-Veranstaltung im KINO & CAFÉ AM UFER gibt es am **Mittwoch, 14. Februar**  
um 19.30 Uhr: Helus Hercygier, viele Jahre beim "Berliner Brett!", singt und erzählt **JIDDISCHE**  
**LIEDER** und **JÜDISCHE WITZE**, begleitet am Klavier von Alexandra Gotthardt.



**DO 01.02. – SO 04.02. / 20.30 Uhr**  
**DO 08.02. – SO 11.02. / 17.30 Uhr**

**KUNDUN**  
**DIE GESCHICHTE DES 14. DALAI LAMA**

Spielfilm-Epos von Martin Scorsese.  
M: Philip Glass. USA 1997. 133 min.

"... eine filmische Pilgerfahrt ... pure Magie!" [BLICKPUNKT FILM]

Ein kleiner Junge wird zum neuen Dalai Lama ausgerufen – dem geistigen Oberhaupt Tibets. In farbenprächtigen Bildern erzählt Hollywoods namhafter Regisseur Martin Scorsese die bewegende Geschichte des 14. Dalai Lamas von seiner Kindheit in Tibet bis zu seinem Weg ins indische Exil 1959. Gedreht wurde fast nur mit Exil-Tibetern, die zum Teil aus dem direkten Umfeld des Dalai Lamas stammen und mit der Geschichte Tibets persönlich verbunden sind.

**DO 01.02. – SO 04.02. / 18.00 Uhr**

**DO 22.02. – SO 25.02. / 20.30 Uhr**

## **LIVING BUDDHA**

**DIE WAHRE GESCHICHTE DES 17. KARMAPA**

Dokumentarfilm von Clemens Kuby. D 1994. 108 min.  
Ausgezeichnet mit dem **Bayerischen Filmpreis 1994**

"Ein Wunder aus Zelluloid!" [STERN]

1981 stirbt der 16. Karmapa, Oberhaupt der Karma-Kagyüs, einer der vier Hauptschulen des tibetischen Buddhismus. 11 Jahre später träumt der Dalai Lama von dem Platz, an dem der Karmapa wiedergeboren wird – einem einem weit entfernten Tal in den Himalayas. Auch ein Brief findet sich, in dem der Verstorbene selbst verschlüsselte Hinweise auf den Ort seiner Wiederkehr gibt. Eine fünfköpfige Suchtruppe, getarnt als Pilgerschar, macht sich auf den Weg nach Ost-Tibet, erst im Auto, dann zu Pferd. Clemens Kuby, einer der Pioniere des spirituellen Films, begleitet sie mit seiner Kamera.



**DO 08.02. – SO 11.02. / 20.30 Uhr**

**DO 15.02. – SO 18.02. / 18.00 Uhr**

## **NAMGYAL:**

**DIE GESCHICHTE EINES BUDDHISTISCHEN MÖNCHES**

Ein Spielfilm von Roman Meyer und Walti Mathis.  
CH/IND 2000. 92 min. OF mit dt. Untertiteln

**Deutsche Erstaufführung**

Der amerikanische Fotograf John hat den Auftrag, in Ladakh, im Norden Indiens, den Dalai Lama in seiner Sommerresidenz zu interviewen und zu fotografieren. Nach getaner Arbeit verstaucht er sich auf dem Weg zum Flughafen den Fuß. Er sucht einen *Amchi* [einen tibetischen Arzt] auf, wird von ihm behandelt und verbringt einen Tag in dessen Haus. Johns Neugierde und Fragen bewegen Amchi Namgyal dazu, ihm seine Lebensgeschichte zu erzählen.

**DO 15.02. – SO 18.02. / 20.30 Uhr**

**DO 22.02. – SO 25.02. / 18.00 Uhr**

## **JENSEITS VON TIBET**

**EINE LIEBE ZWISCHEN DEN WELTEN**

Ein dokumentarischer Liebesfilm von Solveig Klassen.  
Mit Santra Oxyd, Ngawang Gelek, Tara Herbener.  
D 2000. 88 min. OF mit dt. Untertiteln

**Bayerischer Dokumentarfilmpreis 2001**

JENSEITS VON TIBET erzählt die Liebesgeschichte zwischen der deutschen Punkmusikerin SANTRRA OXYD und dem tibetischen Lama NGAWANG GELEK, die von Indien zum Bodensee und von Berlin bis aufs Dach der Welt führt.

